



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 27.12.2019

Geschäftszeichen ZSD/F-B Her

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 13.02.2020 TOP

Behandlung öffentlich

GD 009/20

Betreff: Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH - Wirtschaftsplan 2020 -

Anlagen: Anl. 1 - Wirtschaftsplan 2020
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2020 Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zum Wirtschaftsplan 2020 zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2019 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan 2020

Die Umsatzerlöse liegen im Jahr 2020 bei 2.585 T € (Vorjahr 26.672 T €) und beinhalten Mieterträge in Höhe von 2.224 T € (VJ 1.558 T €), sowie Einnahmen aus Dienstleistungen in Höhe von 361 T € (VJ 240 T €). Die Steigerung der Mieterträge kommt aus den Projekten Kunstdepot, Z4 im Science Park III (Liebherr und Parkhaus) und Lise-Meitner-Straße 4. Zudem sind aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 720 T € (davon 430 T € für Lise-Meitner-Straße 2, Bosch Rexroth) veranschlagt.

Bestandsveränderungen (VJ 22.450 T €) sind im Wirtschaftsjahr 2020 nicht geplant. Insgesamt liegen die Erträge bei 3.305 T € (VJ 26.673 T €).

Die Aufwendungen für Abschreibungen steigen in 2020 aufgrund der hohen Investitionstätigkeit auf 749 T € (VJ 156 T €) an.

Die Personalaufwendungen liegen bei 720 T € (VJ 685 T €). Im Jahr 2020 sollen 1,5 Vollzeitstellen für die kaufmännische und technische Verwaltung der Bestandsobjekte eingestellt werden. Die Anzahl der Planstellen beträgt somit 8,35.

Die sonstigen Sachkosten sinken auf 670 T € (VJ 688 T €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sinken auf 358 T €, da im Jahr 2020 keine Sanierungs- und Baumaßnahmen im Erfolgsplan vorgesehen sind.

Insgesamt betragen die Aufwendungen 3.178 T € (VJ 26.434 T €)

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 127 T € (VJ 239 T €). Nach Abzug der Ertragssteuern von 37 T € (VJ 69 T €) verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 90 T € (VJ 170 T €).

2. Vermögensplan 2020

Im Vermögensplan 2020 sind zur Finanzierung der Neubauvorhaben (DLRG, Kita im Science Park, Lise-Meitner-Straße 2 und Z4 im Science Park III) Darlehensaufnahmen in Höhe von 26.400 T € vorgesehen. Für die laufende Darlehenstilgung sind 1.051 T € veranschlagt.

Die Darlehensverbindlichkeiten werden sich Ende 2020 auf voraussichtlich 49 Mio. € belaufen.

3. Finanzplanung bis 2023

Es wird davon ausgegangen, dass nach erfolgreichem Abschluss der laufenden Projekte die Geschäftstätigkeit im bisherigen Umfang fortgesetzt und neue Projekte akquiriert werden können. In den Folgejahren sind deshalb Aufwendungen und Verkaufserlöse für weitere Projekte, einschließlich der erforderlichen Zwischenfinanzierung über Kapitalmarktdarlehen, in die Finanzplanung eingestellt, ohne dass hierüber bereits konkrete Aufträge oder Beschlüsse des Aufsichtsrats vorliegen.

Zusammen mit den Umsatzerlösen aus Mieten und Dienstleistungen wird auf Basis der Weiterführung des Geschäftsbetriebes im bisherigen Umfang von positiven Jahresergebnissen im Finanzplanungszeitraum der Jahre 2021 bis 2023 ausgegangen.